

Jenseitsrätsel. Geschichten aus d. Übersinnlichen. Mit Bildern von Alfred Kubin. München, Gg. Müller.
 G. Manz: 100 Jahre Berliner Humor. Berlin, Lustige Blätter, Dr. Eysler.
 — —: Das Weihnachtsbuch. 1. Teil. München, Hugo Schmidt.
 Flugbl. Rhein. Dichtung: Velter: Vom gleitenden Jahr. Köln, Salm-Verlag.
 — — —: Moreck: Die Bürger von Brügge. Köln, Salm-Verlag.
 Witt W.: Was d. Seele trägt. Salm-Verl.
 Zoff, O.: Deutsche Kleinstadtgeschichten, Liebhaberb. G. Kiepenheuer, Potsd.
 Luckwaldt, Fr.: Pol. Gesch. d. Weltkr. Bln., Verein wissensch. Verleger. 1 80.
 Leppin, P.: Daniel Jesus. Rom. 6.-, 6.50.

Soyka, O.: Im Joch der Zeit. Roman. Wien, Ed. Strache. 6. —, 7. —.
 Gleichen-Rußwurm, A. v.: V. Zopf z. Romantik. Lpz., Seemann & Co. 2.60.
 Alte Heiligenlegend: A. d. Köln. Pass. 1485. 1. Tl. übers. v. R. Breuer. Mnch.-Glabd. Volksver.-Vlg. 8. —.
 Wilhelm, Dr. Gust.: Bauernfeld, Republik d. Tiere. Phant. Drama m. Epilog. D. Elfenkonstitution. Polit.-phantast. Zaubersp. Wien, Ed. Strache. 9.-, 10.-.
 Moszkowski, A.: D. Welt v. d. Kehrs. Bln., Hoffmann & Campe. 13.50, 16.35.
 — —: Unglaublichkeiten. Heit u. ernste Paradoxe. Bln., Dr. Eysler & Co. 6.-'8.50.
 Reigen-Almanach für 1920. Berlin, W. Borngräber.

Fortsetzung des Einlaufs im nächsten Heft.

Z U D E N A B B I L D U N G E N

Die Silhouette der Diana mit den Hunden auf dem Umschlag wurde mit freundlicher Genehmigung des Autors und des Verlegers dem Katalog mit Arbeiten E. M. Engerts entnommen, der mit einer Einführung von H. Schiebelhuth bei Zinglers Kabinett für Kunst und Bücherfreunde in Frankfurt a. M. erschien: Köstliche Einfälle, stark groteske Rhythmen, meist im Fahrwasser eines hier mit der Technik sehr zusammenhängenden formalen Expressionismus. Der gleiche sehr rührige Verlag gab einen wertvollen illustrierten Eröffnungskatalog heraus mit Beiträgen von Edschmid (Über die Situation der deutschen Dichtung) und Aufsätzen über Paul Klee von Däubler, über Fritz Schäfer und den Plastiker Th. C. Pilartz von E. Trautner. Der Holzschnitt Seite 5 von Otto Nüchel stammt aus der neuen Auflage von A. M. Frey: Solneman der Unsichtbare, die der Delphin-Verlag in München in kleinerem Format mit anderen Bildern in einer etwas künstlich primitiv, aber sehr lebendig wirkenden Technik der schönen ersten Ausgabe des geschätzten Romans folgen ließ. Die Abbildung: Der Tod und der Dieb Seite 9 gehört zur Holzschnittfolge des Heidelberger Totentanzes von 1490, aus dem eine Anzahl Blätter mit einer Einleitung von Dr. H. Th. Bossert zum ersten Male in der neuen verdienstvollen Sammlung: Wasmuths Kunsthäfte (Berlin, Ernst Wasmuth A.-G.) veröffentlicht wurden, zu wohlfeilem Preise. In dieser Reihe erschien u. a. Prof. Dr. L. Curtius: Das griechische Grabrelief, Fritz Stahl: Danzig, eine deutsche Stadt — beide mit guten Autotypen — und Dr. Joachim Kirchner: Junge Berliner Kunst mit 13 Originallithographien, darunter Jäckel, Krauskopf, Meidner, Pechstein. Die altdeutsche Gasse Seite 13 schmückt mit anderen dem Märchenstil geschickt angepaßten und mit der Feder technisch sicher gezeichneten Illustrationen den ersten Band der Musarion-Bücher: Drei Märchen von Th. Storm (Musarion Verlag, München). Als zweiter und dritter Band erschienen Leo Tolstoi: Vierzig Jahre, deutsch von Korfiz Holm, eine Dorferzählung voll Wucht und Tiefe mit 10 naturalistisch gehaltenen Original-Steindrucken von Adolf Schorling, von denen einige fast visionär gesteigert sind — ferner Anatole France: Bienchen, eine mit überlegener Meisterschaft erzählte Legende von köstlicher Anmut und Reinheit, die in den bunt kolorierten, unbekümmert fabulierenden Zeichnungen von Bea Fock einen entsprechenden lebenswürdigen Ausdruck findet. Die auch technisch und im Material mit Sorgfalt ausgestattete Reihe verspricht uns in weiteren Bänden Werke von Dostojewsky, E. Th. Hoffmann, Wieland u. a. Der Tambour Tod Seite 15 gehört zu den Illustrationen Adolph von Menzels aus den im vorigen Heft besprochenen Gesprächen Friedrichs des Großen (Verlag Reimar Hobbing, Berlin). Die Abbildung Seite 21 aus Klaus Richter: Schrecken (E. Reiß, Berlin) stammt vom Verfasser des in nur 1100 Exemplaren hergestellten Buches selbst, der seine in einem objektivierenden Stil alter Chroniken erzählten, trotz ihrer Kürze so erschütternden Novellen durch 16 in der Auffassung manchmal an Kubin gemahnende Zeichnungen wirksam unterstützt. Wir werden auch in den folgenden Heften noch einige der Bilder bringen. Das Buch sei als Liebhaberausgabe in Halbpergament, unter Verwendung bester Materialien, Freunden schöner Bücher besonders empfohlen. Die Vignette Seite 23 von Emil Preetorius zielt den Titel der Kameliendame von Alexander Dumas in der von Otto Flake besorgten, schön gedruckten Übersetzung des Hyperion-Verlages in München, die Leiste über den Bücherlisten ist in dem reich illustrierten Daumier-Werke (A. Langen Verlag in München) enthalten.

★

Anmerkung zu F. H. Staerk: Geist der Utopie:
 Eine erheblich umgestaltete Neuauflage des Buches von E. Bloch erscheint im Verlag S. Fischer, Berlin.